

„Ein Sport für jedermann...“

Wuppert. Rundschau
23.04.2016

Am Mollenkotten betreibt die Familie Vesper Nordrhein-Westfalens größte Golfanlage. Die „Golfwelt Wuppertal/Sprockhövel“ ist ganzjährig geöffnet und bespielbar. Aber auch für Nicht-Golfspieler sind die Golfplätze ein spannendes Ausflugsziel, wie Rundschau-Mitarbeiter Peter Fichte von Golflehrer Kevin Augustin erfuhr.

Welche Voraussetzungen brauche ich, wenn ich Golf spielen möchte?

Golf ist ein Familiensport für Jung und Alt. Wir bieten Golfkurse für Kinder ab einem Alter von fünf bis sechs Jahren an. Unser ältestes aktives Clubmitglied ist 94 Jahre alt, kommt dreimal wöchentlich zu uns und spielt mit großer Freude eine Runde auf einem unserer drei Golfplätze. Golf ist ein Hobby für jeden, der sich gerne an der frischen Luft bewegen möchte.

Muss man das Golf spielen nicht erst lernen?

Um Golf als Hobby kennenzulernen, braucht man keine Platzreife, sondern nur ein wenig Zeit. Auf unserer öffentlichen Golfanlage, direkt an der Straße Mollenkotten, kann jeder Interessierte seine ersten Schläge machen – ohne Platzreife und ohne Clubmitgliedschaft. Dort kann man auch die Platzreife erlangen und dann die 36 Löcher der beiden andere Plätze spielen.

Was bedeutet eigentlich „Platzreife“?

Die Platzreife ist eine Art Führerschein für den Golfplatz. In einem Kurs lernt man die Golfregeln, das Verhalten auf dem Golfplatz, die Grundtechnik der einzelnen Schlagarten und weitere Grundlagen dieses faszinierenden Sports kennen. Aber das geht in ganz kurzer Zeit fast von allein!

Stimmt es, dass Golf ein recht teurer Sport ist?

Eine komplette Golfausrüstung kostet natürlich, aber bei jeder Sportart muss man in eine Grundausstattung investieren, bevor man



Als Golflehrer weiß Kevin Augustin, dass sein Sport nicht nur gesund, sondern durchaus auch Familien tauglich ist. Echte Anfänger sind bei ihm ebenso willkommen wie Spieler, die ihre Technik verbessern wollen. Foto: Fichte

anfängt.

Wie viel Geld muss ich ausgeben, um mit dem Golfspielen beginnen zu können?

Für die ersten Abschlüsse reicht ganz normale Sportkleidung. Und für Schläger, Schuhe, Handschuhe und Bälle braucht man am Anfang überhaupt nichts ausgeben, denn wir haben entsprechendes Leihmaterial.

Wie fit muss ich sein, wenn ich mit dem Golfspielen anfangen möchte?

Wie bereits gesagt, ist Golf ein Sport für jedermann. Die Fitness kommt mit dem Spielen. Deshalb wird Golf auch als Therapie nach Schlaganfällen, Herzinfarkten oder bei Rückenproblemen empfohlen.

Golf ist also doch eher Sport als Hobby?

Nicht unbedingt. Wir haben beispielsweise eine lustige Truppe, die nie um die Clubmeisterschaft spielen wird, aber einen Riesenspaß auf

dem Platz hat. Die Mitglieder dieser Truppe wollen nicht durch den Wald spazieren gehen, sondern sich lieber in einer gepflegten, 180 Hektar großen Landschaft mit herrlichem Grün treffen, Spaß haben und sich dabei ein wenig bewegen.

Wie kann ich das Golfspiel am besten kennenlernen?

Am 1. Mai sowie an jedem ersten Sonntag im Monat bieten wir auf unserer öffentlichen Golfanlage ein Schnuppergolfen an, bei dem Sie unter Anleitung kostenlos ein paar Bälle schlagen können.

Und wenn ich dabei öfter den Rasen als den Ball treffe?

Das ist gar nicht schlimm, und dass der Rasen beim Abschlag beschädigt wird, ist ganz normal und gehört übrigens sogar zu einem guten Schlagbild.

Kann man den Golfspielern auf den Plätzen auch einfach nur zusehen?

Gäste sind immer willkommen

und wir haben sechs Kilometer Wanderwege durch unsere Anlage. Besonders gut sind wir mit dem Fahrrad über die Nordbahntrasse erreichbar. Einfach hinter dem Tunnel Schee links abbiegen, dann sind es nur noch rund 200 Meter bis hierhin. Im Herbst werden wir für E-Bike-Fahrer eine Ladestation für mehr als zehn Bikes errichten, die jeder kostenlos nutzen kann.

FAKTEN

- Viele Golfanlagen und -clubs bieten regelmäßig Schnupperkurse an.
- Die Zahl der Golfer steigt hierzulande seit Jahren stetig. Inzwischen spielen schon rund 640.000 Deutsche.
- In den USA greift jeder zehnte regelmäßig zum Golfschläger, in Deutschland liegt der Anteil unter einem Prozent.
- Deutschlandweit gibt es derzeit knapp 730 Golfanlagen.